

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Montag den 29. Jänner 1872.

(27—3)

Nr. 223.

Rundmachung.

Für das Jahr 1871 kommen die am 7ten Jänner 1872 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genüsse der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armutsszeugnisse belegten Gesuche bis

1. März 1872,

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 9. Jänner 1872.

k. k. Landesregierung für Krain.

(43—2)

Nr. 323.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten, zwei Adjuten, jedes im Jahresbetrage von 525 fl. ö. W. zu verleihen sind, deren Betrag jedoch, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen, nach Zulass des Stiftungsfondes je auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann.

Zur Erlangung eines Stiftungsadjutants sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain und, wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermangelung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen

Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis

15. März 1872

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 20. Jänner 1872.

(26—3)

Nr. 858.

Rundmachung.

Zur Besetzung der k. k. Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamte in Rakel (Bezirkshauptmannschaft Planina) mit der Jahresbestallung jährlicher 300 fl., dem Amtspauschale von 50 fl. und dem Botenpauschale jährlicher 300 fl. für die Unterhaltung täglicher vier Botengänge zu den Postambulanzen und gegen Dienstvertrag und Caution von 300 fl. in Barem oder in 5% einheitlichen Staatsobligationen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben in ihren bis längstens 15. Februar l. J.

der k. k. Postdirection in Triest vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zugleich anzugeben, ob sie in der Lage sind, sich ein zweckmäßiges Amtslocale zu verschaffen.

Der Postmeister muß vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Postmanipulationsprüfung mit gutem Erfolge bestehen, weshalb die Competenten in ihren Gesuchen auch anzugeben haben, bei welchem k. k. Postamte sie die nöthige Praxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 16. Jänner 1872.

k. k. Post-Direction.

(38—1)

Nr. 291.

Straßenbau-Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 5. Jänner 1872, Z. 171, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezirklichen Reichsstraßen genehmiget.

a. Auf der Krainker-Reichsstraße.

1. Die Conservirung der Krainburg-Krainker-Brücke zum D. Z. 0/0—1 mit 135 fl. 87 fr.
2. Die Herstellung eines neuen Canals zum D. Z. mit 1/4—5 108 fl. 56 fr.

b. Auf der Loibler Reichsstraße.

3. Die Conservirung der Krainburger Savelbrücke zum D. Z. III/4—5 mit 889 fl. 26 fr.
4. Die Reconstruction eines Canals zum D. Z. V/0—1 mit 122 fl. 51 fr.
5. Die Reconstruction zweier Canäle zum D. Z. V/5—6 mit 314 fl. 96 fr.
6. Die Bei- und Aufstellung von Geländern vom D. Z. V/10—11 bis VI/1—2 mit 424 fl. 86 fr.
7. Die Herstellung einer neuen Stützmauer zum D. Z. VII/6—7 mit 1435 fl. 80 fr.
8. Die Herstellung einer Stützmauer zum D. Z. VI/8—9 mit 498 fl. — fr.
9. Die Conservirung mehrerer Brücken zum D. Z. VI/8—10 mit 322 fl. 40 fr.

c. Auf der Wurzer Reichsstraße.

10. Die Reconstruction eines Durchlasses zum D. Z. 0/14—15 mit 415 fl. 4 fr.
11. Die Bei- und Aufstellung von Geländern und Randsteinen zum D. Z. 0/1—1/0 mit 1159 fl. 16 fr.
12. Die Bei- und Aufstellung von Geländern zum D. Z. VI/6—VII/0 mit 552 fl. 42 fr.
13. Die Herstellung einer Leistenmauer zum D. Z. VII/4—5 mit 377 fl. 12 fr.

Diese Vicitations-Verhandlung wird am 12. Februar 1872,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Anderen licitiren will, das 5% Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Pagscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5% Neugelde belegte Offerte werden, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts in der Baukanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 20. Jänner 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

(213—1)

Nr. 236.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu Nachhange zu den hieramtlichen Edicten vom 14. September 1871, Zahl 1959 und 22. December 1871, Z. 2815, wird bekannt gegeben, daß am

19. Februar 1872

Vormittags 10 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung der dem Michael Salomon gehörigen Realitäten geschritten, und daß solche an diesem Tage auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. Jänner 1872.

(200—3)

Nr. 6407.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Boboukar von Smarko, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert: Es habe Mathias Spoušek von Smarko wider denselben die Klage auf Zahlung des an barem Darlehen und Zinsen laut der vor zwei Jahren gepflogenen Rechnung schuldiigen Betrages per 15 fl. 92 fr. sub praes. 22. November 1871, Zahl 6407, hieramts überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthal-

tes Franz Drešnik von Duplica als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten November 1871.

(164—3)

Nr. 4462.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der Forderung des Anton Sebenekar aus dem für ihn auf den Realitäten des Johann Sebenekar von Smoluc sub Ref. Nr. 61, Urb. Nr. 60 ad Probsteigilt Radmannsdorf und Ref. Nr. 89 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Schuldscheine vom 19. November 1870 pr. 186 fl. 35 fr. c. s. c. wegen Einbringung des dem Franz Boloh aus dem Erkenntnisse vom 7 Mai 1871, Z. 156, schuldiigen Betrages von 13 fl. c. s. c. bewilliget, die Tagssatzungen wegen Vornahme derselben auf den

8. Februar und

22. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichte mit dem

Beisatze angeordnet, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der zweiten Feilbietung allenfalls unter dem Nominalwerthe von 186 fl. 35 fr. c. s. c. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Saggläubigern Franz, Jakob, Johann, Lorenz, Josef und Maria Sebenekar, alle von Smoluc, wegen ihres unbekannten Aufenthaltsortes Simou Sebenekar von Sebenje zum Curator ad actum aufgestellt, und es werden die diesfälligen Rubriken demselben zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. December 1872.

(3038—3)

Nr. 5212.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei in die Reassumirung der mit Bescheid vom 12. September 1870, Zahl 4822, auf den 18. Jänner 1871 anberaumten, sohin aber sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Stefan Piskur von Tanzberg gehörigen Realitäten, als der Realität Ref. Nr. 601 ad Herrschaft Pölland und des Weingartens Tom. 23, Fol. 17 ad Herrschaft Pölland über Ansuchen des Georg Rump von Neutabor,

wegen schuldigen 102 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

28. Februar 1872,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß gedachte Realitäten hiebei auch unter ihrem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1871.

(190—3)

Nr. 6877.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben, es werde die Reassumirung der exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 580 vorkommenden, dem Anton Ue von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1239 fl. bewertheten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

16. Februar,

15. März und

16. April 1872,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten December 1871.

1000 Ducaten effect. in Gold:

Die Lotterie enthält außerdem Extr. für von
200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und
viele andere Kunst- und Werth-Gegenstände,
(161-3)

3000 Treffer im Werthe von 60,000 Gulden.

Die Ziehung erfolgt schon am 13. Februar 1872.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Beischließung von 30 kr. für Zustellung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank,

vormalig Joh. G. Sothen,

13. Wien, Graben 13.

Diese Lose, sowie auch die beliebten Innsbrucker-Lose und Ratencheine sind zu beziehen durch

Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

Hausverkauf.

Ein 2 Stock hohes, mit Magazin,
Kochraum und Stollung versehenes Haus
in der Stadt ist aus freier Hand zu
verkaufen. (215-1)

Näheres in der Expedition dieser Zei-
tung.

Med. & Chir.

Dr. Jos. Vošnjak,

Mag. der Geburtshilfe,
prakt. Arzt

in Laibach,

Jakobsplatz im Virant-
schen Hause, 1. Stock.

Ordinationsstunden von 11 bis 12
Uhr Vormittag und von 3 bis 4
Uhr Nachmittag. (214-1)

Ein Praktikant

wird in einem Specerei- und Eisenwa-
rengeschäft aufgenommen. (216-1)

Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir.

Wilhelmsdorfer Malzextract- Chocolade

mit Rücksicht auf d. Aussprüche von
Prof. Oppolzer u. Heller
an der Wiener Klinik
mit der HOFF'schen
Charlatanerie nicht
zu verwechseln, besser

als alle übrigen heute im Handel
vorkommenden. — Auf Anstellungen
prämirt.

Sehr nahrhaft und nicht ver-
stopfend; für solche, die Nigiges nicht
vertragen, besonders für

Brustleidende.

NB. Malzextract ist wohlschmeckender
Ersatz des schwer verdaulichen Leber-
tranzes nach Prof. Nlemeyer
in Tübingen, nebst Skoda Deutsch-
lands bedeutendster Lungenlimiter.

($\frac{1}{2}$ Paquet à 4 Zetteln) in 6 Sorten zu
12 $\frac{1}{2}$, 17 $\frac{1}{2}$, 30, 40, 50 und 75 kr.; auch
in $\frac{1}{4}$ Paq. à 8 und in $\frac{1}{2}$ Paq. à 16 Zetteln).

Anerkennung:

„Ihr Malzextract, so wie Ihre Malz-
extract-Chocoladen und Bonbons haben
mir in meiner sehr veralteten Ma-
genverschleimung und schwachen
Verdauung so ausgezeichnete
„Dienste geleistet, daß ich“

Dr. Spiess, in Triest.

Depots für Laibach:

Bei den Herren Apothekern Al. Eg-
genberger (vorm. Schenk), Kund-
schaftsplatz — Erasmus Birschlitz
— und bei Herrn Joh. Perdan.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. Jos. Küsterle & Co.
(Wien). (2637-13)

Das anerkannt beste Buch
über Geschlechtskrankheiten, das i
31. Auflage erschienene Werk:

Der persönliche Schutz,

Orig. v. Laurentius, 232 S.

mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich —

ist zugleich der zuverlässigste Rathgeber und

die sicherste Hilfe bei Schwächezu-

ständen des männlichen Geschlechts und

durchaus nicht mit jenen unvollständigen,

judelhaften Auszügen zu vergleichen,

die unter verschiedenen andern Titeln

und mit allerhand täuschenden Angaben

in den Zeitungen angesetzt werden! Man

siehe darauf, daß jedes Exemplar der

Originalausgabe von Laurentius

stempelt verfertigt ist; alsdann kann

eine Verwechslung nicht stattfinden.

Dieses nützliche und lehrreiche Buch

ist gegen Einsendung von 2 fl. 35 kr. durch

jede Buchhandlung zu beziehen,

auch in Wien von Gerold & Comp.,

Stephansplatz. (2791-7)

(166-3)

Nr. 5409.

Dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
kundgemacht:

Es findet in der Executionssache der
k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Ge-
org Kovjanek von Zersanovo Hs. Nr. 2

peto. 103 fl. 34 kr. c. s. c. die dritte
executive Feilbietung der Realität des Pety-
tern am

8. Februar 1872,

statt, wobei dieselbe auch unter dem
Schätzwerthe per 1065 fl. hintangegeben
wird.

Der unbekannten Gläubigerin Mar-
gareth Tanczeli, angeblich in Laibach, wird
erinnert, daß zur Empfangnahme der
Rückl. ihr Herr Thomas Modic von
Blokopolica als Curator bestellt wor-
den sei.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten
November 1871.

(2906-1)

Nr. 5847.

Erinnerung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
dem Josef Dernač von Brückel Nr. 6,
derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit
bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Franz Kav.
Souvan von Laibach, durch Dr. Costa,
die Klage de praes. 16. October v. J.,
Z. 4973, auf Zahlung von 820 fl. 81 kr.
c. s. c. und auf Anerkennung der mit
dem Bescheide vom 12. Juni v. J., Zahl
2727, auf seine Realität erwirkte Präno-
tation als gerechtfertigt hiergerichts ein-
gebracht und wegen seines unbekannten
Aufenthaltes um Aufstellung eines Cura-
tors ad actum gebeten, welchem Begeh-
ren stattgegeben und ihm Primus Patib
als solcher aufgestellt, diesem die Klage
samt Beilagen zugestellt, über welche
die Tagssatzung auf den

15. März 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des
§ 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet
wurde.

Wovon Josef Dernač hiemit zu dem
Behufe verständigt wird, daß er entweder
persönlich oder aber durch einen andern
Sachwalter zu obiger Tagssatzung erschei-
nen könne, widrigens mit dem ihm auf-
gestellten Curator verhandelt und sohin
erkannt werden wird, was Rechtens ist.

R. k. Bezirksgericht Reiznitz, am 5ten
December 1871.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobte



ist stets in frischem Zustande zu bekommen in
Laibach bei Apotheker Birschlitz,
A. J. Kruschowitz zur Briesenau und
F. M. Schmitt.

Preis per Flasche 87 kr. 6 B.

Eben dafelbst



(Mundwasser)

Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als
specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleischs, Absterben
dem Athem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 kr. 6 B.

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz
aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und G. entsschmerzen,
Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur
Stärkung der Geschlechtsheile als bewährte anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. 6 B.

Dr. Krombholz' Magentliqueur.

Preis einer Flasche 52 kr. 6 B.

(2481 10)

Die Wechselstube der Wiener Commissions-Bank

Kohlmarkt 4

emittirt

Bezugs-Scheine

auf nachstehendverzeichnete Losgruppen, und sind diese Zusammenstellungen schon aus
dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bes-
zugescheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentrefser allein
zu machen und außerdem ein Zinsenertrags von

30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten

zu genießen.

Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen.)

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate
erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300,000, mit
Rückkaufsprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs-Staatslos. Haupttreffer 600,000,
300,000 Francs effectiv Gold

1 Herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80,000
Thaler ohne jeden Abzug.

1 Innsbruder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30,000.

Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen.)

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate
erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Fres. Staats-Los. Haupttreffer 600,000
300,000 Francs effectiv Gold.

1 Herzogl. Brannschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80,000
Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meiningen-Los. Haupttreffer fl. 45,000, 15,000 subd. Währ.

Answärtige Aufträge werden prompt und auch gegen Nach-
nahme effectuirt. — Ziehungslisten
werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet. (217-1)

(180-3)

Nr. 230.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem Andrea
Andreagich, angeblich Handelsmann in
Podgoric bei Divaca, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Herr
F. M. Schmitt von Laibach, durch
Herrn Dr. Sajovic, über die Wechsel-
klage de praes. 27. December 1871,
Z. 6946, peto. Wechselschuld pr. 77 fl.
73 kr. c. s. c. den wechselrechtlichen
Zahlungsauftrag vom 28. December
1871 bei diesem Gerichte erwirkt.

Da der Aufenthalt des geklagten
Andrea Andreagich unbekannt ist, wird
denselben auf dessen Gefahr und Kosten
in der Person des Herrn Dr. Ru-
dolph in Laibach ein Curator ad actum
bestellt, diesem der Zahlungsauftrag

zugestellt und mit ihm die Rechts-
sache weiters durchgeführt werden.

Laibach, am 16. Jänner 1871.

(189-3)

Nr. 3528.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird bekannt gegeben, daß in Folge An-
suchens der Vormünder der Eduard Scher-
lo'schen Pupillen von Zirkniz de praes.
24. Juni v. J., Z. 3528, die executive
Relicitation der vom Matthäus Obreza
von Brezje um 4060 fl. erstandenen, im
Grundbuche Turinok sub Nr. 420
vorkommenden Realität ob nicht zugehal-
teter Licitationsbedingnisse auf Gefahr
und Kosten des Erstehers auf den

13. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Bedeuten übertragen, daß hiebei oblige
Realität auch unter dem Schätzungs-
werthe hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am
8. Juli 1871.